

buertig aus Bologna, Schauplatz des Romanes. Ist unter denen zu nennen, welche die Atmosphaere des Milieus dieses Films besser wiedergeben koennen: die "Arkaden" und die "tortellini von Bologna" werden ja doch ihre "atmosphaerische" Funktion ausueben muessen.

Der Film
eures Le-
bens.

(DOC). Eine interessante Initiative ist von einer roemischen Gesellschaft (Nationalcine) ausgegangen und zwar, im Laufe des Jahres zwei oder drei Handlungen unter denen gewaehlt die anlaesslich des von einer Parfumbabrik und einer Wochenzeitschrift aus Turin organisierten Preisausschreibens "Der Film eures Lebens" eingesandt wurden, zu verwirklichen.

Dieses Preisausschreiben, welches eine kurze Handlung wahren Lebens verlangte und der Frauenwelt vorbehalten war, erntete grossen Erfolg. Hunderte von Frauen jeder sozialen Stellung und jeden Berufes, von der Schneiderin zur Baronin, von der Blumenverkaeuferin zur Varietékuenstlerin, zur Hausfrau, zur Lehrerin, zur Krankenschwester, haben unter dem Deckmantel des Anonymen verborgen, wirkliche "Bekenntnisse" eingesandt, darunter einige von grossem Interesse. Der grösste Teil dieser Handlungen hat einen dramatischen Inhalt: es sind oft harte und schwere Erfahrungen von Frauen die gelitten haben und leiden, die oft eigenartige, menschliche und zarte Faelle, tiefe Schmerzen und unheilbare Konflikte offenbaren.

Diesem vom Pulsschlag des Lebens durchzogenem Material hofft man ein oder zwei Drehbuecher entnehmen zu koennen die in naechster Zeit verwirklicht werden solien. Es versteht sich von selbst dass die ausgewaehlten Sujets bearbeitet und entwickelt werden um sie den Forderungen des Kinos anzupassen, jedoch steht es ausser Zweifel dass man interessante Ergebnisse erzielen wird, weil endlich einmal das wahre Leben eines menschlichen Wesens an Stelle eines der tausend Maerchen des Films, das Material liefern wird.

Lehrfilme
ueber
Kunstin-
stitute.

(DOC). In letzter Zeit sind in der Weltproduktion eine ganze Menge Filme die als Hintergrund Maedchenschulen- oder Institute zeigten, erschienen? Wir glauben jedoch dass zum erstenmal das Kino das Leben einer Schule mit rein dokumentarischem Vorhaben auf der Leinwand verwirklichen wird. Das Institut LUCE hat seine Aufnahmeapparate in drei, in ihrer Art wohl einzigen, jedoch gleich interessanten Kunstinstituten aufgestellt: im Institut der schoenen Kuenste von Florenz, im Musikonservatorium von S. Cecilia in Rom und im Forschungsinstitut fuer das Filmwesen. Man koennte glauben dass der Charakter dieser Filme jede Lebhaftigkeit der Erzaehlung ausschliessen und ihnen eine gewisse Schwere verleihen muesste. Man wird jedoch im Gegenteil feststellen, dass das Interesse durch eine fortwaehrende Wandlung der Ansichten und der Gesichter wachgehalten wird und dass die Beschreibung der Raume an und fuer sich hoechst anziehend ist.

Auch "Vertigine bianca" (Weisser Taumel) wird bald im normalen Vorfuhrungsprogramm verbreitet werden. Die Aufnahmen zu diesem Film, unter der Leitung von Giorgio Ferroni, wurden im vorigen Winter waehrend der internationalen Ski-Meisterschaften in Cortina d'Ampezzo gemacht.

Die Bilder bleiben jedoch nicht auf das Ereignis selbst beschraenkt; der Regiefuehrer hat aus dem Film eine Lobpreisung des Wintersports in seinem Kampfgeist und seiner Bewegungsfreiheit gemacht.

